



## **Amtsbericht 2019 - Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK)**

### **1. Gesetzliche Grundlage**

Gestützt auf die gesetzlichen Grundlagen hat die Geschäftsprüfungskommission den Amtsbericht 2019 der Stadt Liestal geprüft und erstattet dem Einwohnerrat Bericht.

### **2. Vorgehen der GPK**

Wegen der Corona-Krise hat die GPK beschlossen, dieses Jahr ein verkürztes Prüfungsverfahren durchzuführen. Die Subkommissionen haben sich nicht physisch getroffen. Die einzelnen Mitglieder formulierten ihre Fragen, welche dann als Zusammenfassung an den Stadtrat und an die Verwaltung weitergeleitet wurden. In einem gemeinsamen Gespräch mit dem Stadtpräsidenten und dem Stadtverwalter ist der Amtsbericht kurz erörtert worden, und entsprechende Zusatzfragen wurden zur Zufriedenheit der Kommission beantwortet.

### **3. Form und Inhalt des Amtsberichts**

Der Amtsbericht beschreibt in kurzer Form die wichtigsten Aufgaben und Tätigkeiten im vergangenen Jahr. Er ist wie immer klar strukturiert und gut leserlich abgefasst.

### **4. Feststellungen**

Es ist nicht immer möglich, alle definierten Ziele und Vorgaben bis Ende eines Jahres zu erreichen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Einerseits erstrecken sich viele Geschäfte über mehrere Jahre. Im Weiteren werden sie durch verschiedene Faktoren von aussen beeinflusst (Bund, Kanton, Nachbargemeinden, Private, unvorhergesehene Ereignisse wie die Corona-Krise usw.). Auch sind die Ressourcen der Verwaltung beschränkt, sodass sich die Prioritäten aus aktuellen Anlässen auch ändern können. Die Zielvorgaben und Zielerreichung konnten im Jahr 2019 - abgesehen von einigen Ausnahmen - realisiert werden.

### **5. Spezielle Hinweise**

Weil sich die Kommission infolge des abgekürzten Prüfungsverfahrens nicht wie gewohnt in Sitzungen austauschen konnte, wurden die Antworten nicht mehr vertieft hinterfragt. Einzig in einer gemeinsamen Aussprache mit dem Stadtpräsidenten und dem Stadtverwalter wurde bei einigen Punkten nachgefragt. Die Prüfung des Amtsberichtes kann aber trotzdem als umfassend betrachtet werden, so dass die GPK ihren gesetzlichen Vorgaben nachgekommen ist. Alle Fragen und Antworten liegen diesem Bericht bei.

Wir beschränken uns darauf, hier einige Schwerpunkte zu erwähnen, welche sich bei der Prüfung herauskristallisiert haben, und die für die GPK wichtig sind:

- Regionale Zusammenarbeit
- Digitalisierungsstrategie der Verwaltung
- Wirtschaftsförderung
- Bildung
- Altersfragen
- Asylbereich
- Parkleitsystem

Insbesondere bittet die GPK den Stadtrat nochmals, die Statistik über den Schulbesuch der in Liestal wohnhaften Schulpflichtigen auf Primarschulstufe in geeigneter Weise zu publizieren. Dieser Wunsch wurde im Zusammenhang mit der Überprüfung des Bildungsbereichs angebracht.

Auf eine Frage bezüglich Steuerungsgruppe im Bereich Bildung/Sport hat der Stadtrat zugesichert, die Schwerpunkte im Zusammenhang mit den 58 Einzelmassnahmen im Entwicklungsplan darzustellen.

#### *Bevölkerungsentwicklung*

Diesen Bericht möchten wir speziell erwähnen, hat doch die Kommission Differenzen zwischen Prognosen und Wirklichkeit festgestellt. Es scheint so – und das wird sich infolge der Corona-Krise möglicherweise noch verstärken – dass die Prognosen seit Jahren zu optimistisch waren.

Speziell ist uns zudem aufgefallen, dass die Bilanz der Wohnbevölkerung eine Entwicklung aufweist, welche sich seit einigen Jahren abzeichnet. 155 Todesfällen stehen nämlich nur 110 Geburten gegenüber, was ein Minus von 45 Personen bedeutet. Der geringe Zuzugsüberschuss konnte dieses Minus kaum ausgleichen. Wir hoffen aber, dass die Wohnbevölkerung in Liestal in den kommenden Jahren durch die nachhaltige und qualitative Strategie des Wachstums wieder vermehrt zunehmen wird.

#### **6. Würdigung**

Der Amtsbericht hat in der Kommission wiederum eine gute Aufnahme gefunden. Das Einvernehmen zwischen Parlament, Regierung und Verwaltung ist sehr gut.

#### **7. Dank**

Die GPK dankt dem Stadtrat und den Mitarbeitenden der Stadt für die Zusammenarbeit mit der Kommission bei der Bearbeitung des Amtsberichtes, insbesondere dem Stadtpräsidenten und dem Stadtverwalter.

## **8. Antrag der GPK**

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Einwohnerrat einstimmig den Amtsbericht 2019 zu genehmigen.

Im Namen der Geschäftsprüfungskommission des Einwohnerrates Liestal

sig. Hanspeter Meyer, Präsident

Liestal, 28. Mai 2020

Beilage: Fragebogen mit Antworten





**Amtsbericht 2019 (Fragebogen)**

Fassung vom 20.05.2020 – Antworten Stadtrat/Verwaltung

Nr.	Stichwort	F R A G E N G P K	ANTWORT (Stadtrat/Verwaltung)
1	III 1.1 Stadtfest 2019	Im Lead wird neben der Planung und Durchführung auch die Finanzierung des Festes erwähnt. Wie blickt der SR auf dieses zurück und gibt es eine Gesamtabrechnung?	Die Abrechnungen mit (Vereins-)Gastronomen sowie der SUIISA und der Mehrwertsteuer dauerten länger als angenommen. Aufgrund der Corona-Pandemie fand noch keine Generalversammlung des Vereins statt, an welcher die Rechnung hätte abgegeben werden können. Diese ist für den Juni vorgesehen. Insgesamt verbucht der Stadtrat das Fest als Erfolg. Die Abrechnung wird dem Stadtrat vom OK vorgelegt werden. Der Stadt fallen keine weiteren Kosten an.
2	III 1.2 Regionale Zusammenarbeit	Wer führt die Geschäftsstelle der Region «Liestal Frenkentäler Plus»? Wie ist sie ausgestattet?	Die Geschäftsstelle hat seit Januar 2020 Dorothee Dyck als Geschäftsführerin mandatiert. Sie unterstützt den Vorstand (Delegierte der Gemeinderäte primär die Präsidenten/innen) bei dessen Arbeit. Die politische Arbeit wird primär von den Vorstandsmitgliedern (in Rücksprache mit den Gemeinderäten) wahrgenommen. Der Vorstand und Geschäftsführerin treffen sich einmal pro Monat in einer der Mitgliedsgemeinden. Dieser Austausch dient auch dem gegenseitigen Kennenlernen, was Kooperationen vereinfacht (weil, wer sich kennt, vertraut einander eher).
3	III 1.2 do.	Wer ist als VertreterIn von Liestal im Verein federführend?	Stadtpräsident Daniel Spinner
4	III 1.2 do.	Welche Themen ausser der genannten Verkehrsanbindung von Liestal sind aktuell?	Alle Themen, in denen man sich Synergien in der Zusammenarbeit erhofft (Abfall, IT-Beschaffungen an Schulen, gemeinsames Zonenreglement [ohne Liestal], Velowege, Fern- und Nahverkehr, Wirtschaft, etc.) sowie Vernehmlassungen zuhanden des Kantons und die politische Interessenvertretung. Mehr Details siehe hier: <a href="https://rftp.ch/index.php/aktuelles/">https://rftp.ch/index.php/aktuelles/</a> Zum Vorgehen: Bei spezifischen Themen beschliesst der Vorstand die Bildung einer Projektgruppe, die in der Projektinitialisierungsphase prüft, welche Synergien bestehen. Darin eingebunden sind die jeweiligen «Fachgemeinderäte». Sofern Synergien identifiziert wurden, wird ein Projekt gestartet. Dabei wird festgelegt, welche Gemeinden mitmachen wollen, wie die Projektorganisation aussieht und wie das Projekt finanziert wird (nicht im Mitgliederbeitrag enthalten).
5	III 1.2 do.	Wer ist als VertreterIn von Liestal bei der Region «Rhein-	Stadtpräsident Daniel Spinner

GPK-Fragenkatalog „Amtsbericht“

6	III 1.2 do.	<p>tal Hülften» federführend?                  In den Antworten zum Amtsbericht 2018 schreibt der SR, das Resultat der Machbarkeitsstudie über die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Pratteln bezüglich der Steuern werde «über die normalen Gefässe kommuniziert (Amtsbericht)». Laut Entwicklungsplan 2019-23 geht es um mögliche Synergien in der Steuerveranlagung und dem Steuerinkasso. Ist dieses Resultat bekannt und wird die Idee weiterverfolgt? Hat eine Information des ER stattgefunden?</p>	<p>vgl. III Ziff. 4.2.1 im Amtsbericht.</p>
7	III 1.3 Digitalisierungsstrategie der Verwaltung	<p>Die Ausformulierung einer Digitalisierungsstrategie und konkrete Umsetzungen konnten wegen Überlastung der Verwaltung u.a. wegen der Trinkwasserverunreinigung, 2019 nicht erfolgen und wurden auf 2020 verschoben, wo sie prioritär behandelt werden soll. Besteht trotz der aktuellen anderen Belastungen Aussicht darauf, dass dies 2020 geleistet werden kann? Falls nicht: Würde das konkrete Nachteile bringen? Wäre es möglicherweise sinnvoll, die Kapazitäten der Verwaltung für diesen Bereich aufzustocken?</p>	<p>Das Projekt wurde wieder gestartet. Zurzeit findet die Initialisierungsphase des Projekts statt. Darin steht die Analyse der Ist-Situation und die Bedarfsanalyse im Vordergrund der Projektarbeit.</p>
8	III 1.3 do.	<p>Wie geht die Digitalisierung nun vorwärts, Details und finanzieller Aufwand?</p>	<p>Vgl. Antwort zu Ziff. 7 hievov.</p>

GPK-Fragenkatalog „Amtsbericht“

9	III 1.3 do.	Wer ist in der Verwaltung dafür zuständig und mit welchen Ressourcen ausgestattet?	SV Benedikt Minzer im Rahmen seines bestehenden Pensums.
10	III 1.4 Sozialhilfeausgleich, Ausgleichsinitiativen und Härtefallbeiträge	Wie ist da der aktuelle Stand betr. Weiterzug an das BG? Mit welchen Kosten ist dies verbunden?	Das Verfahren ist vor Bundesgericht hängig. Die juristische Arbeit wurde verwaltschaftsseitig geleistet. Die Gebühren für die Gerichtsverfahren betragen wenige TCHF bei einer Streitsumme, die in die Millionen geht.
11	III 1.5 Wirtschaftsförderung	«In direkter Zusammenarbeit mit der Standortförderung Baselstid gilt es nun, sich innerhalb des Kantons, in Abgrenzung zu den vom Kanton definierten weiteren positionieren und einen entsprechenden Aussenaustritt zu erarbeiten.» Welches sind hier die konkreten umgesetzten und/oder geplanten Massnahmen?	Die Arbeitssitzungen finden dieses Frühjahr statt. Vgl. zum Ganzen und den Massnahmen: EP 2020, S. 40 ff. Ziff. 6.1.1.4 Wirtschaftsstandort.
12	III 2.1 Grünflächen	Hier scheint es Abgrenzungsprobleme zwischen den kantonalen und kommunalen Flächen zu geben. Wird auch überlegt, ein Konzept für die Bewirtschaftung aller Flächen (ausser privaten) zu machen?	Von einem Abgrenzungsproblem ist nichts bekannt. Die kantonalen Anlagen werden durch das Hochbauamt weitgehend mit den eigenen Ressourcen bewirtschaftet. Im Gebiet der Sekundarschulanlagen Burg und Frenke hat die Stadt Liestal Aufträge von diesem Amt, um Synergiepotential zu nutzen.
13	III 2.1 do.	Welches Konzept verfolgt die Stadt bei der Bekämpfung von invasiven Neophyten?	In der Landschaft werden mit dem Fachwissen der Bürgergemeinde die invasiven Neophyten bekämpft. Da sich diese dem Flusslauf entlang ausbreiten, wurden zuerst die Räume Rösental und Oristal befreit. In den nächsten Jahren werden auch Räume an der Frenke und der Ergolz bearbeitet. Hier ist es aber wichtig, dass am Oberlauf ausserhalb von Liestal ebenfalls eine Bekämpfung stattfindet. Alljährlich werden die Arbeiten gemeindeübergreifend koordiniert. Auch die Privaten werden über die Bekämpfung informiert und dieses Jahr werden als Novum zwei Sammeltage angeboten, an welchem die Privaten die Neophyten unter fachkundiger Aufsicht gratis entsorgen können.
14	III 2.1 do.	Wie geht es mit dem Friedhofareal weiter?	Dort sollen zwei neue Grabformen eingeführt werden. Eine einfache individuelle Bestattungsform in einem Urnengarten und ein Bestattungsfeld für nichtbestattungspflichtige Frühgeborene. Die Voraussetzungen werden im Friedhofreglement geschaffen, welches in der kantonalen Vorprüfung steht. Dieses wird sobald als möglich dem

## GPK-Fragenkatalog „Amtsbericht“

15	III 3 Bildung	Befolgt der Stadtrat die Empfehlung der GPK in ihrem Prüfbericht zum Bereich Bildung vom letzten Jahr, die Erfüllung der Schulpflicht systematisch zu erheben und eine Statistik zu führen, welche Schulform die in Liestal wohnhaften Schulpflichtigen auf der Primarschulstufe besuchen? Ist damit zu rechnen, dass die entsprechende Statistik im nächsten Amtsbericht aufgeführt wird?	Einwohnerat vorgelegt. Zudem soll ein neuer Aufenthaltsort für alle Friedhofbesucher geschaffen werden.  Die Schulverwaltung erhebt die Abmeldungen von der Öffentlichen Schule und verlangt von den Eltern eine Bestätigung einer anderweitigen Beschulung. Diese Übersicht besteht und wird zukünftig jährlich aktualisiert und nachgefragt, solange die Kinder in der Primarstufe sind. Eine Berichterstattung wird nicht in den Amtsbericht einfließen.
16	III 3.1 Übernahme FEB und frühe Förderung in den Bereichen Bildung und Sport	Gibt es ein Konzept zur Umsetzung der frühen Förderung auf Gemeindeebene? Was für Angebote bestehen im Bereich FEB/Frühe Förderung in Liestal?	Das Konzept ist in Erarbeitung. Die bestehenden Angebote (Kitas, Familienzentrum, Spielgruppen, Sprachlerngruppen, Tagesfamilien und weitere) werden bisher in der Broschüre «Aufwachsen in Liestal» dargestellt und mit dieser auch kommuniziert. <a href="https://www.liestal.ch/dl.php/de/5cc6da55684e4/Aufwachsen_in_Liestal_Broschüre_Version_Mai_2019_sbh.pdf">https://www.liestal.ch/dl.php/de/5cc6da55684e4/Aufwachsen_in_Liestal_Broschüre_Version_Mai_2019_sbh.pdf</a>
17	III 3.2 Steuerung im Bereich Bildung/Sport	Was sind das genau für Massnahmen? Welche Gesetzesänderungen wären erforderlich?	Es sind insgesamt 58 Einzelmassnahmen. Diese wurden vom Stadtrat und vom Schulrat diskutiert und verabschiedet. Die gesetzlichen Änderungen beziehen sich insbesondere auf den Bereich der speziellen Förderung und dort auf die volle Deckung der Kosten bei der Kostenabgeltung von Externen bei der Beschulung in Liestal.
18	III 5.1.1 Zusammenarbeit Feuerwehr	Wie hat sich die Qualität der Zusammenarbeit zwischen den Dienstleistenden seit dem Zusammenschluss entwickelt?	Die Dienstleistenden der beteiligten Gemeinden sind seit dem Zusammenschluss zu einer Einheit zusammengewachsen. Abläufe konnten auf die neue Organisationsstruktur angepasst und die Ausbildung vereinheitlicht werden.
19	III 5.1.1 do.	Wie haben sich die Zahlen der Feuerwehr-Dienstleistenden entwickelt? Ist der Bestand heute eher knapp oder eher zu hoch? Mussten Leute zurückgewiesen oder aus dem Dienst	Folgende Zahlen zum Mannschaftsbestand: 01.01.2018 Bestand 94 AdF 01.01.2019 Bestand 114 AdF 31.12.2019 Bestand 113 AdF Der Bestand ist der entsprechenden Regionsgrösse angepasst. Es mussten keine Leute zurückgewiesen oder aus dem Dienst entlassen werden. Die Austrittszahlen



		entlassen werden, damit der Bestand nicht zu hoch ist?	entsprachen einem langjährigen Mittel und konnten durch Neurekrutierungen aufgefangen werden. Die Verfügbarkeit der einzelnen AdF, insbesondere tagsüber, konnte mit dem Zusammenschluss etwas entschärft werden, bleibt aber auch zukünftig weiterhin als Problemstellung vorhanden.
20	III 5.1.1 do.	Gab es negative Reaktionen von Feuerwehr-Dienstleistenden in Liestal auf den Zusammenschluss?	Konkret auf den Zusammenschluss gab es in Liestal seitens der Dienstleistenden keine bekannten Reaktionen.
21	III 5.1.1 do.	Wird das bestehende Feuerwehrdienstlersatzabgabe-Reglement aktuell noch nach Wortlaut angewandt? Auf wann ist eine Vorlage zur Überarbeitung des Reglements zu erwarten?	Die Feuerwehrpflichtersatzabgabe wird nach dem aktuell gültigen Reglement erhoben. Die in der Motion geforderte Überarbeitung des Feuerwehrpflichtersatzabgabereglements ist in Arbeit und wird gegen Jahresende dem Einwohnerrat vorgelegt werden können.
22	III 5.2.1 Liestal für Seniorinnen und Senioren	Konnte die Messe aufgrund der aktuellen Umstände stattfinden oder wurde sie verschoben? Gibt es schon Vorstellungen über eine spätere Durchführung?	Die Messe, welche auf den 25. April 2020 geplant war, musste abgesagt werden. Es ist beabsichtigt, diese Messe im vierten Quartal durchzuführen. Das OK ist an der Planung der verlagten Durchführung.
23	III 5.2.2 Willkommensgespräche für Migrantinnen und Migranten	Sind andere Gefässe denkbar, in welchen über Beratungs- und Hilfsangebote informiert werden kann? Gibt es Überlegungen allgemein die Willkommens-Informationen auszubauen und nicht nur spezifisch?	Alternativen werden geprüft. Konkret könnte es sich auch um eine Broschüre handeln, wie sie für Senioren oder für Familien und Kinder erarbeitet wurden. Diese Broschüren haben sich bewährt.
24	III 5.2.2 do.	In der Zielsetzung des Jahresprogramms 2019 ist nicht die Rede von rechtsverbindlicher Verpflichtung und Anordnung von Massnahmen, sondern von Beratung und Hilfestellung. Welche Überlegungen haben dazu geführt, dass jetzt keine solchen Gespräche und	Die Aufgabenstellung enthielt die Beratung und Bekanntmachung der vielfältigen Angebote, wie aber auch die Integration von Migranten/innen, welche zurückgezogen in ihrem Umfeld leben und somit auch nach Jahren noch fremd sind. Diese Personen könnten nur über verpflichtende Gespräche integriert werden. Die Einstellung des Projekts liegt an den nicht vorhandenen Möglichkeiten gegenüber diesen Personen, da die Gespräche aus rechtlichen Gründen nur mit Personen geführt werden können, die freiwillig mitwirken. Wir prüfen weiterhin die Möglichkeit, die zahlreichen Angebote, welche niederschwellig genutzt werden können, weiter bekanntzumachen.

	<p>Hilfestellung angeboten werden, auch nicht auf freiwilliger Basis? Könnten solche Gesprächsangebote nicht auch ohne Obligatorium an alle neu zugezogenen Migrantinnen und Migranten gerichtet werden? Hängt der Entscheid, das Angebot nicht zu machen, mit Schwierigkeiten in der Integrationskommission zusammen?</p>	
<p>25 III 5.3.1 Gesellschaftliche Integration durch Vereinstätigkeit</p>	<p>Könnten die beiden Veranstaltungen (für die Teilnahme von Kindern, die von der Sozialhilfe betroffen sind, am Leben von Vereinen) geplant werden und hätten sie ohne Corona-Krise durchgeführt werden können? Wird das Konzept für die Zeit nach der Corona-Krise beibehalten?</p>	<p>Die Planungen waren abgeschlossen und die Durchführung war für den März geplant und zur Umsetzung bereit. Die beiden Veranstaltungen werden nach der Coronakrise durchgeführt.</p>
<p>26 III 6.1 Hochbau</p>	<p>Wie hoch waren die Planungskosten im Bereich der Schulanlagen in den letzten Jahren für Objekte, die gar nie ausgeführt wurden?</p>	<p>In den letzten fünf Jahren wurde der Neubau der Schulanlage Gstadig nicht realisiert: Der Aufwand für die Machbarkeitsstudie und den Wettbewerb belaufen sich auf TCHF 370.</p>
<p>27 III 6.1.2 Sporthallen Frenke</p>	<p>Kann der Zeitplan (Instandsetzung bis Ende Sommerferien 2020) eingehalten werden oder kommt es zu Verzögerungen? Gibt es Bestrebungen um eine bessere Stellvertreterregelung anzustreben?</p>	<p>Ja. Nicht jede Stelle kann mit einer Stellvertretung vollumfänglich abgedeckt werden. Das ist betriebswirtschaftlich weder sinnvoll noch finanziell möglich.</p>
<p>28 III 6.1.3 Primarschule Gestadeck – Neubau Pavillon, Planung</p>	<p>Da die Turnhalle wie erwähnt «aufgrund ihrer Grösse nur für Unterricht in der Unterstufe» genügt: Gibt es für die Mittelstufe eine Möglichkeit auf eine</p>	<p>Der Turnunterricht für die Mittelstufe findet in den Turnhallen Frenkenbündten statt.</p>

29	III 6.1.4 Kindergarten Grammet	andere Turnhalle auszuweichen, welche den Vorgaben für diese Altersstufenentspricht? Kommt es durch die aktuelle Situation zu Verzögerungen?	Die Bauarbeiten der Siedlung Grammet sind etwas verzögert, so dass der Einzug der ersten Bewohnerinnen und Bewohner vermutlich im 4 Quartal 2020 erfolgen wird. Gemäss heutigem Stand der Planung wird der Kindergarten im Januar 2021 in Betrieb genommen.
30	III 6.1.5 Wohnheim für Asylsuchende	Steht das ehemalige Wohnheim aktuell leer? Wo werden die der Stadt Liestal zugewiesenen Asylsuchenden im Moment untergebracht? Geht der Stadtrat davon aus, dass der Zeitplan für die Planung und Realisierung eines neuen oder erneuerten Wohnheims reichen wird, um die zu erwartenden Asylsuchenden in den nächsten Jahren angemessen unterzubringen? Betrifft dies das Asylheim am Benzburweg oder wo ist die neue Liegenschaft?	Ja. Sie wurden auf verschiedene Wohnheime in anderen Gemeinden der Betreiberin (Convalere) verteilt. Aktuell beherbergen wir in Liestal keine Asylbewerbernden in Kollektivunterkünften. Ja. Ja. Der Ersatzbau wird am gleichen Ort zu stehen kommen.
31	III 6.2.1 Masterplan Rheinstrasse	Kommt es durch die aktuelle Situation zu Verzögerungen? Wie sieht der masterplan nach aktuellem Stand genau aus?	Die beiden geplanten grossen Workshops mit den Grundeigentümern im Perimeter können Corona-bedingt erst nach den Sommerferien durchgeführt werden. Der Stadtrat wird frühestens nach den Workshops über den Zwischenstand informieren.
32	III 6.2.2 Fernverkehrshalte in Liestal	Sind schon verwertbare Ergebnisse der Studie in die Fernverkehrsplanung eingeflossen?	Die Studie liegt vor. Sie muss noch um eine Teilfrage ergänzt werden. Sie bildet die Grundlage für die nächsten Verhandlungen mit dem Kanton und der SBB.
33	III 6.3.5 Langhagstrasse	Kommt es durch die aktuelle Situation zu Verzögerungen?	Die Begründung für die Verzögerung ist, dass das Wohnbauprojekt nicht wie geplant realisiert wird.
34	III 6.3.6 Parkleitsystem	Ist das Projekt für ein Parkleitsystem vom SR inzwischen genehmigt worden? Wenn nicht: Aus welchen Gründen?	Der Stadtrat hat das Konzept zur Kenntnis genommen und wird es dem Einwohnerrat zu gegebener Zeit vorstellen bzw., sofern die finanziellen Mittel aus dem Budgetkredit nicht ausreichen, zum Beschluss unterbreiten.

		<p>Auf wann ist gegebenenfalls eine Vorlage dazu zu erwarten? Wie sieht das Konzept genau aus? Bis wann kann das Parkleitsystem umgesetzt werden?</p>													
<p>35</p>	<p>IV 5.2.1 Konzept Sozialberatung Stadt Liestal</p>	<p>Wird das Konzept aktuell umgesetzt? In welcher Form gedacht der SR, dem ER über das Konzept und die Erfahrungen bei der Umsetzung zu berichten? Kommt es durch die aktuelle Situation zu Verzögerungen?</p>	<p>Die aktuelle Situation hatte keine Auswirkungen auf das Projekt. Das Konzept befindet sich in der Umsetzung. Die projektbezogenen personellen Ressourcen wurden rekrutiert und die Prozesse sind in der Überprüfung und Anpassung. Der SR wird dem ER im Rahmen des Amtsberichts berichten.</p>												
<p>36</p>	<p>V 3 Bevölkerung</p>	<p>Wie ist es zu erklären, dass die Bevölkerungszahlen für die Jahre 2018 und 2019 im Amtsbericht 2019 und im Entwicklungs- und Finanzplan 2020-2024 nicht übereinstimmen? Die Zahlen des EFP lassen für die kommenden Jahre ein deutliches Wachstum erwarten. Setzt man aber die Zahlen des Amtsberichts ein, wären die prognostizierten Zahlen kein Zuwachs.</p>	<p>Das Ausgangsjahr 2018 im Entwicklungsplan 20–24 basiert auf der Angabe des Statistischen Amtes BL <u>ohne</u> Wochenaufenthalter. Wochenaufenthalter sind in der Regel am Aufenthaltsort nicht steuerpflichtig. Darum die Bevölkerungszahlen im EP ohne Aufenthaltler.</p> <p>Die Bevölkerungszahlen im Amtsbericht stammen aus dem Einwohnerregister der Stadt Liestal. Die Zahlen vom Statistischen Amtes BL liegen zum Zeitpunkt der Erstellung des Amtsberichts jeweils noch nicht vor. Die Tabellenangaben sind inklusive Wochenaufenthalter und geben an, wie viele Personen insgesamt in Liestal leben.</p>												
<p>37</p>	<p>V 3 do.</p>	<p>Wie erklärt es sich der SR, dass laut den Zahlen des Amtsberichts 2019 kaum ein Wachstum stattgefunden hat (oder sogar ein Bevölkerungsrückgang, wenn man die «Aufenthalter» abzieht)? Womit begründet er seine Prognose, dass es ab 2020 zu einem grösseren Wachstum kommen werde?</p>	<p>Angaben vom Statistischen Amt BL: Im Jahr 2019 war der Wanderungssaldo wie auch der Geburtenüberschuss tiefer wie im Vorjahr 2018:</p> <table border="1" data-bbox="1219 555 1321 1240"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Geburtenüberschuss</th> <th>Wanderungssaldo</th> <th>Gesamtveränderung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2019</td> <td>minus 8 Personen</td> <td>plus 4 Personen</td> <td>minus 4 Personen</td> </tr> <tr> <td>2018</td> <td>plus 43 Personen</td> <td>plus 94 Personen</td> <td>plus 137 Personen</td> </tr> </tbody> </table> <p>(Angaben ohne Wochenaufenthalter)</p> <p>Die Annahmen zum Bevölkerungswachstum sind dem EP20–24, Seite 33 zu entnehmen und wurden seit Jahren von der FIKO zur Kenntnis genommen. Im Übrigen werden diese Erkenntnisse sowie diejenigen des Umzugermonitorings bei der Schätzung</p>	Jahr	Geburtenüberschuss	Wanderungssaldo	Gesamtveränderung	2019	minus 8 Personen	plus 4 Personen	minus 4 Personen	2018	plus 43 Personen	plus 94 Personen	plus 137 Personen
Jahr	Geburtenüberschuss	Wanderungssaldo	Gesamtveränderung												
2019	minus 8 Personen	plus 4 Personen	minus 4 Personen												
2018	plus 43 Personen	plus 94 Personen	plus 137 Personen												



